

Herzlichen
Willkommen zum
Stammtisch
der Imker
Monat März

Themen und Termine 2019

- April - Königinzucht und Ablegerbildung
- Mai - Honig Schleudern, Aufbewahren und Verarbeiten
- Juni - Standschau
- Juli - Vorbereiten der Völker auf das nächste Jahr
- August - Letzte Arbeiten
- September - Bienenweide, Trachtkalender
- Oktober - Wachs und Waben
- November
- Dezember

The background features a honeycomb pattern of hexagons in shades of yellow and orange. A blue, glossy ribbon-like shape curves across the center of the image, partially overlapping the honeycomb cells.

März

Startschuss für die aktive Arbeit
an den Bienen

Arbeiten im März

- Reinigen und Restaurieren der Beuten toter Völker
- Toten- und Futterkontrolle nach dem Reinigungsflug
- Mittelwände einlöten und in sauberen Zargen lagern
- Standortsuche für Wanderplätze
- Erste Kontrolle der Völker
- Futterkranzprobe entnehmen
- Bienenweide verbessern

Bei ca. 10-15 °C erfolgt der Reinigungsflug

- Nachbarn über Reinigungsflug informieren
- Hilfen beim Reinigungsflug – künstliche Wassertränke
 - * Wasserbedarf (ca. 60 bis 200 g pro Tag)
 - * Tränkeimer – an geschütztem Platz aufstellen
- Erste Futterkontrolle durch Anheben der Beuten
- Sofortiges Schließen und Entfernen der toten Völker
- Mäusegitter entfernen
- Anflugbretter anbauen
- Schwache gesunde Völker stärken

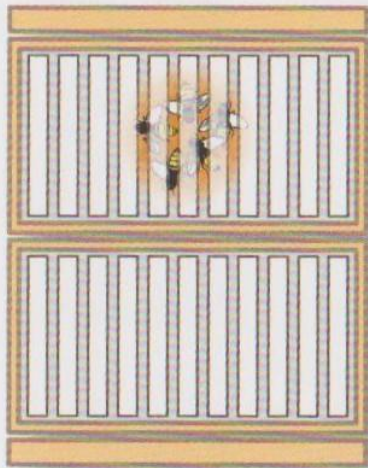
Anforderung an eine Bienentränke

- Wenn sich in der Nähe des Bienenstandes keine Tümpel, Bachläufe oder andere Wasserstellen befinden → Einrichten einer künstlichen Bienentränke
- Künstliche Tränke sollte mit dem Reinigungsflug eingerichtet sein
- Tränke auch bei Trachtlücken betreiben
- Tränke an einen sonnigen, windstillen Ort aufbauen
- Tränke nicht im unmittelbaren Ausflugsbereich anlegen → das mit Kot verunreinigte Wasser kann Krankheiten verbreiten
- Das Wasser einer Tränke darf nie versiegen
- Bienen bevorzugen angewärmtes, stehendes Wasser

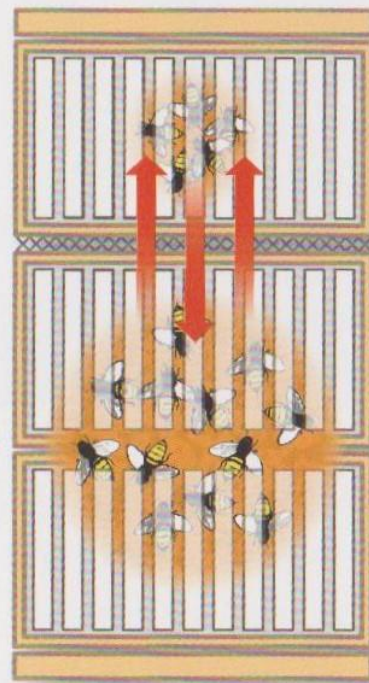
Futterbedarf

- Futtermangel - wenn im März weniger als 3 volle verdeckelte Waben
- eine verdeckelte Wabe ca. 2 kg , 3 Waben = ca. 6 kg, besser 8 kg
- Verbrauch: ca.1,5 - 2 kg im März, ca. 3-4 kg im April
- Rechtzeitige Notfütterung mit Reservefutterwaben
- Futterwaben an den Bienensitz hängen
- Keine Futterwaben vorhanden ➡ füttern mit Flüssigfutter
- Kein Futterteig ➡ Bienen brauchen Wasser zum Auflösen
- Fütterung am frühen Abend möglichst dicht am Brutnest
- Fütterung zwischen den Trachten nur mit Honig
- Zu viele Futterwaben entfernen ➡ durch Mittelwände ersetzen

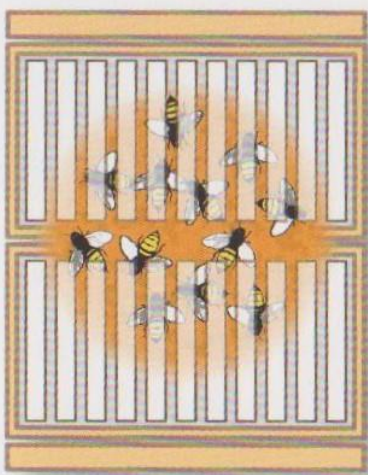
schwaches Volk



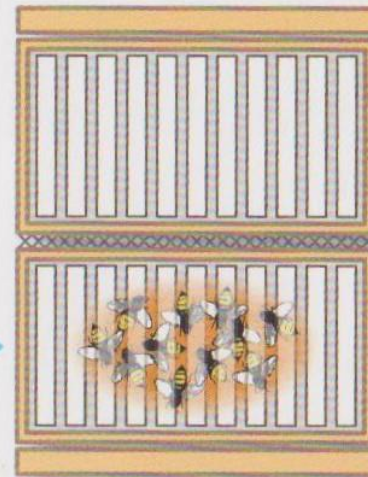
Obere Zarge nach dem Reinigungsflug aufsetzen



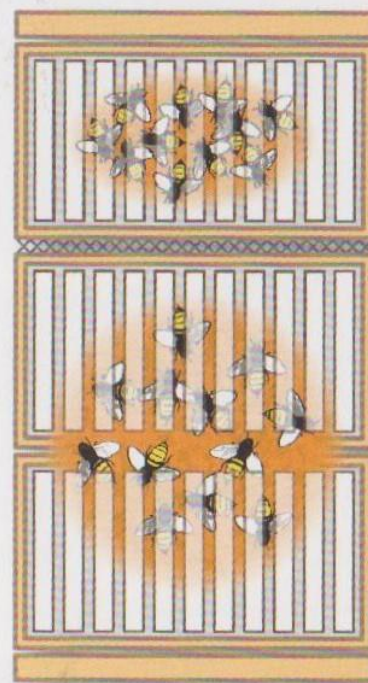
starkes Volk



Bei Rapsblühbeginn werden die Völker getrennt und abgewandert



5-6 Wochen später



Erste Durchsicht der Völker

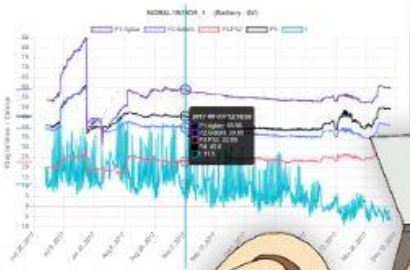
- Bei ca. 15 °C erste kurze Durchsicht
- Wärmeverlust vermeiden
- Letzte besetzte Randwabe herausnehmen
- Waben schieben bis Brut zu sehen ist
- Futter schätzen auf Randwaben
- Waben in alter Reihenfolge zurück
- Gegebenenfalls Bienensitz korrigieren
- Drohnenbrütige Völker abfegen

Bienenweide verbessern

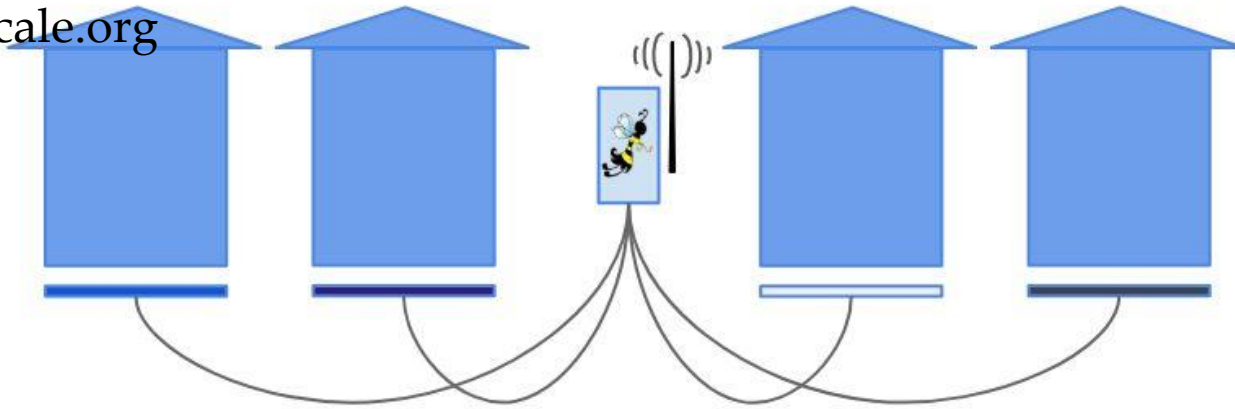
- Standort der Völker → viele Pollenspender wie Sal-, Kübler- und Reifweiden
- Nach Abblühen → Vermehrung durch Weiden-Steckhölzer
- 25-30 cm lang, etwa finger- bis daumenstarke Weidenzweige
- Laub entfernen
- Feuchter Standort
- Etwas schräg in Boden stecken, so dass etwa zwei Augen heraus schauen
- Im Herbst Haupttrieb um drei Viertel einkürzen

Trachtüberwachung

Connected Beekeeping



www.beescale.org



Futterkranzprobe

- Wanderung, Verkauf von Bienen → Gesundheitszeugnis
- 50 g pro Volk entnehmen und beschriften
- Mit Anschreiben senden an:

Landeslabor Berlin-Brandenburg

Standort Frankfurt/ Oder

Gerhard-Neumann- Str. 2

15236 Frankfurt/ Oder

Imker Absender

Landeslabor Berlin-Brandenburg
Standort Frankfurt/ Oder
Gerhard-Neumann- Str. 2
15236 Frankfurt/ Oder

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um Untersuchung der mitgelieferten Proben auf eine Belastung mit dem Erreger der Amerikanischen Faulbrut. (*Paenibacillus larvae*)

Die Untersuchung erfolgt zur Vorlage beim Veterinäramt für die Ausstellung eines Gesundheitszeugnisses.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Reinigungsflug / Fluglochbeobachtung

- Vor dem Reinigungsflug können Völker versetzt werden
- Bienen tragen tote Schwestern ins Freie → Volk ist gesund
- Bienen tragen Gemüll aus dem Stock → Volk ist gesund
- Bienen in geringer und größerer Anzahl fallen zur Erde → starker Verdacht auf Nosema oder milbenerkrankter Bienen
- Unter den Krabblern, Bienen mit windmühlenartigen Flügeln → erhöhter Verdacht auf Tracheen-Milbenerkrankung
- Dünnflüssiger, hellgelber bis weißlicher, flächenmäßiger Kot im Fluglochbereich → Akute Form der Nosema und/ oder der Amöbe
- Unruhiges, suchendes „Laufen“ auf dem Anflugbrett und an der Stockwand. Heulen meist . → Volk hat die Königin verloren

Fluglochbeobachtung / Reinigungsflug

- Vor dem Stande liegt eine Königin → wurde mit den rasch ins freie drängenden Bienen aus der Beute gerissen, fliegt sie in falsche Beute wird sie abgestochen
- Ein Volk fliegt nicht am Reinigungstag
 - 1. hat noch kein Bedürfnis
 - 2. Volk wurde vor dem Winter des Futters beraubt und ist verhungert
 - 3. Volk ist erstickt
 - 4. Volk konnte aufgrund der Kälte nicht nachrücken
 - 5. Volk hat noch keinen Kontakt zur Außenwelt, Sitz weit vom Flugloch oder Flugloch ist verstopft

Fluglochbeobachtung / Durchlenzung

- Volk trägt viele weiße Zuckerkristalle vor das Flugloch → kandierter Zucker wird aus den Waben entfernt, baldige flüssige Fütterung ist ratsam, Zuckerlösung nicht kochen
- Täglich tote Bienen vor dem Flugloch, fliegt schwach → krankes Volk, Ansteckungsgefahr der Gesunden, Abschweifeln
- Bei einem Volk fliegen Zwergdrohnen → unbegattete Königin, Königin entfernen, Volk vereinigen, dabei Brutwaben entfernen
- Weiße oder hellbraune Nymphen liegen vor dem Flugloch → Maden der Wachsmotte zerfressen Waben
- Frischgeschlüpfte Jungbienen liegen tot vor Flugloch → kein offenes Futter am Brutnest, für offenes Futter sorgen, → Futterwaben aufritzen oder mit Zuckerwasser bestäuben

Fluglochbeobachtung / Durchlenzung

- Völker tragen mehrere Tage reichlich Pollen ein → starker Bruteinschlag → hoher Verbrauch an Wintergut (je mehr Frühpollen, um so rascher erstarken die Völker)
- Kondenswasser am Flugloch → ausgedehnte Brutflächen
- Harte, verschimmelte Pollenklümpchen liegen vor dem Flugloch
Volk bereitet unbebrütete Außenwabe zum Bestiften vor
- Völker die im März auf ihre Volksstärke eingengt wurden → Brutentfaltung geht besser
- Bienen in schräger Körperhaltung, herabhängenden Beinen, schnellen Zickzackflug vorm Flugloch → Raubbienen

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

Siegfried Schielke

Quellen:

Grundwissen für Imker (Deutscher Landwirtschaftsverlag)

Imkern rund ums Jahr (Imkermeister Geert Staemmler)

Am Flugloch (Heinrich Storch)